

Mitteilungen Sächsischer Entomologen Kleine Faunistische Notiz Nr. 016	ISSN 1866-6957	15. September 2026	Band 45 (Nr. 154) (8 Seiten)
---	----------------	-----------------------	---------------------------------

Bilddokumentation zum Balzverhalten des Eisenfarbigen Samtfalters *Hipparchia statilinus* (HUFNAGEL, 1766)

DIETRICH OBERSCHELP, Altmittweida [Fotos] & ROLF REINHARDT, Mittweida [Text]

Eingang: 04.09.2026

Schlüsselwörter / Keywords: Sachsen, Landkreis Görlitz, Naturraum Bergbaufolgelandschaft der Oberlausitz (37 BFOL/OBR); Lepidoptera, Tagfalter, *Hipparchia statilinus*; Biologie, Verhalten; Bilddokumentation, Freilanduntersuchung

Die Art (auch Kleine Rostbinde genannt) gehört zu den seltensten Tagfaltern Deutschlands (Karte links) und hat einen aktuellen Verbreitungsschwerpunkt (nach 2001) südlich von Berlin und im südlichen Brandenburg sowie im nordöstlichen Sachsen (Karte rechts).

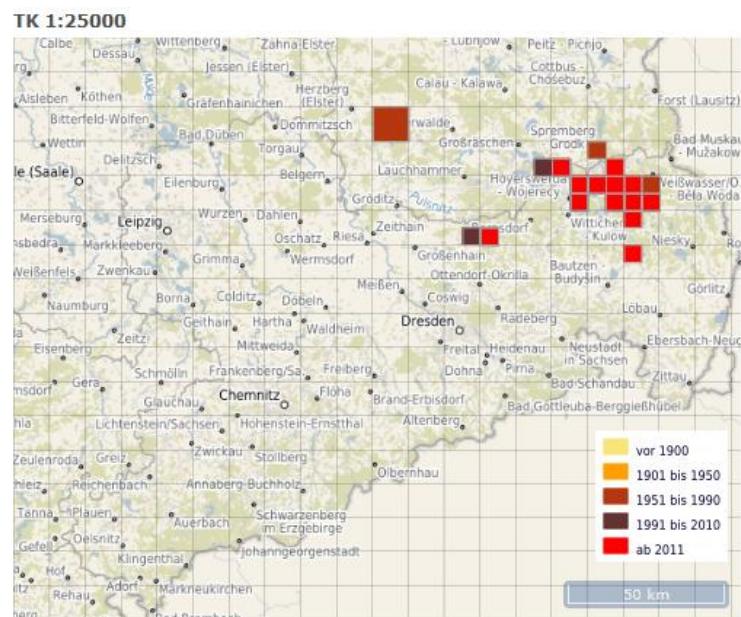
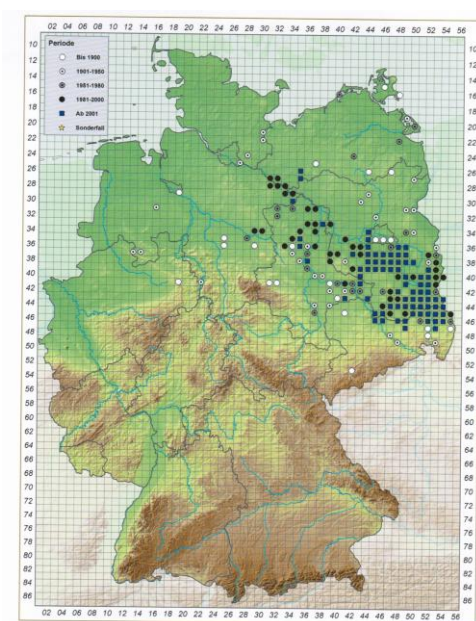


Abb. 1: Verbreitung Deutschland (REINHARDT et al. 2020)

Abb. 2: Verbreitung in Sachsen (www.insekten-sachsen.de)

Erst in den letzten Jahrzehnten ist die Art intensiver untersucht worden (KÜHNE & GELBRECHT 1997, STEINER & TRUSCH 2000), GELBRECHT et al. 2001), und von KURZE & DZIOK (2017) wurden intensive Untersuchungen zur Biologie und Ökologie im sächsischen Vorkommensgebiet (wo auch unsere Dokumentation entstand, Abb. 3 und 4) durchgeführt. In den genannten Arbeiten sind genaue und detaillierte Ergebnisse aufgeführt, so dass hier auf weitere diesbezügliche Aussagen verzichtet werden kann.

Bei den Aufnahmen der Bilder ab Abb. 6 handelt es sich um die gleichen Falter. Neben weiteren drei bis vier *H. statilinus* waren im unmittelbaren Beobachtungsfeld noch Ockerbindige Samtfalter *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758) unterwegs.



Abb. 3: Heidekraut und Kiefernforste nahe vom Fundort



Abb. 4: Fluggebiet des Falters. Umgebung freistehender Windräder und Strommasten sind offenbar beliebte Aufenthaltsorte vom Eisenfarbigen Samtfalter und weiteren Arten der Gattung *Hipparchia*



Abb. 5: Perfekt getarnter weiblicher Falter am Boden sitzend



Abb. 6 und Abb. 7: Annäherung des Männchens an das Weibchen mit mehrfachem Wechsel der Balzorte; auch um 17:07 Uhr noch getrennt



Abb. 8: die Annäherungsversuche haben offenbar zum Erfolg geführt, wie es die nächsten Abbildungen zeigen. Dabei fliegt das Paar in Kopula mehrfach auf und ändert auch im Laufen seinen Ort







Abb. 14: Um 17:16 Uhr noch vereint, um kurz darauf in die Lüfte zu steigen und sich an der Wand eines Windrades in ca. 5 m Höhe niederzulassen

Literatur

- GELBRECHT, J., DOMMAIN, R., RÖDEL, I. & RENNER, W. (2001): Aktueller Stand der Verbreitung von *Hipparchia statilinus* (HUFNAGEL, 1766) in Brandenburg (Lepidoptera, Satyrinae). - Märkische Entomologische Nachrichten 3 (1): 21-25.
- KÜHNE, L. & GELBRECHT, J. (1997): Zur Faunistik und Ökologie der Schmetterlinge der Mark Brandenburg. VII. Verbreitung und Ökologie von *Hipparchia statilinus* HUFNAGEL in der Mark Brandenburg und den südlich angrenzenden Gebieten der Oberlausitz (Lep., Satyridae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 41: 27-32.
- KURZE, S. & DZIOCK, F. (2017): Sonne, Sand und Silbergras – Ökologie des Eisenfarbigen Samtfalters *Hipparchia statilinus* (HUFNAGEL, 1766). – Oedipus 33: 34-55.
- REINHARDT, R., HARPKE, A., CASPARI, S., DOLEK, M., KÜHN, E., MUSCHE, M., TRUSCH, R., WIEMERS, M. & SETTELE, J. (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands. – Ulmer-Verlag, Stuttgart.
- STEINER, R. & TRUSCH, R. (2000): Eiablageverhalten und -habitat von *Hipparchia statilinus* in Brandenburg (Lepidoptera: Nymphalidae: Satyrinae). – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Serie A (606): 1-10.
- www.insekten-sachsen.de: *Hipparchia statilinus*, aufgerufen am 11.09.2026.

Anschrift des federführenden Verfassers

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida; e-mail: Reinhardt-mittw@t-online.de

Zitiervorschlag:

- OBERSCHHELP, D. & REINHARDT, R. (2026): Bilddokumentation zum Balzverhalten des Eisenfarbigen Samtfalters *Hipparchia statilinus* (HUFNAGEL, 1766). – Kleine Faunistische Notiz Nr. 016, MSE-Online 2026 (8 Seiten), 15.09.2026.